



St. Konrad
Regensburg

Die Pfarrei im Norden Regensburgs

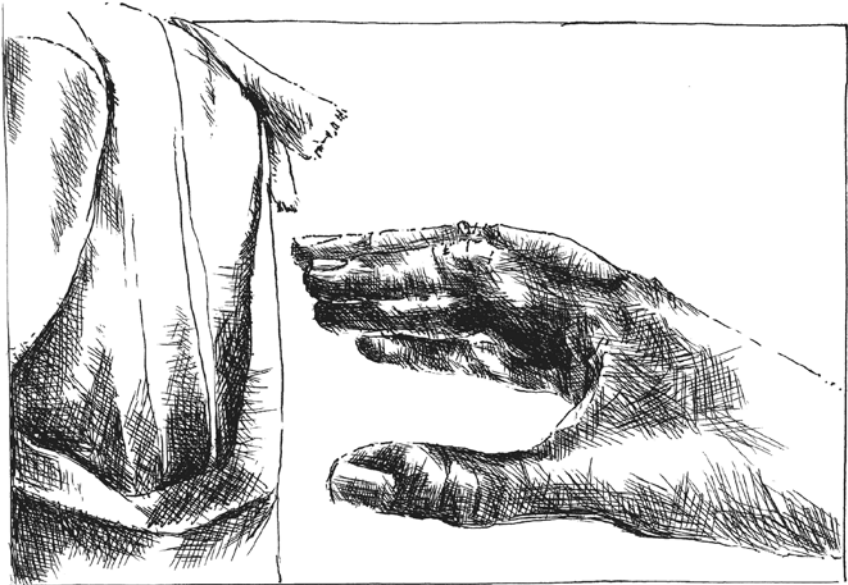
PFARRBRIEF

NR. 31

13. SONNTAG IM JAHRESKREIS

01.07.2018

Tony Schreiber



EIN GLAUBE ZUM ANFASSEN

Jesus hat Menschen berührt. Im Evangelium des Markus wird vor allem von Berührungen erzählt, in denen er jene angefasst hat, die in der Kultur seines Volkes als unberührbar galten. Und Jesus hat sich berühren lassen. Kannte keine Berührungängste. Und so menschlich ist auch unser Glaube: eine Kerze anzünden, die Finger ins Weihwasser tauchen, den Rosenkranz durch die Hände gleiten lassen, das Kreuzzeichen schlagen - und vor allem: den Herrn Jesus Christus selbst in der Gestalt der Hostie auf die Hand gelegt bekommen.

Bibelwort: **Markus 5,21-43**

AUSGELEGT!

Jesus und die zentralen Lebensthemen von Menschen: Ein Mann, der um das Leben seiner Tochter bangt, um den Verlust dessen, was ihm das Liebste ist, was auch sein Leben und seine Fruchtbarkeit ausmacht. Eine Frau, der jahrelang ihr Blut, ihr Leben, ihre Lebenskraft aus dem Körper rinnt. Vieles hat sie versucht, viel hat sie investiert, viel Vergeblichkeit – und somit Hoffnungslosigkeit und Resignation – hat sie erlebt. Was den Mann und die Frau verbindet, ist, dass sie beide ans Ende ihrer eigenen Ideen und Kräfte gekommen sind. Eine kunstvoll verwobene Geschichte, in der der Blick einmal zu dem Mann, dann zu Jesus, zu der

Frau, wieder zu dem Mann und wieder zu Jesus geht. Jesus lässt sich von Menschen, von ihren Lebensgeschichten, von ihren Freuden und Sorgen, von ihren Hoffnungen und Vergeblichkeiten rühren und berühren. In diesem Fall im wahrsten Sinn des Wortes: Die Frau berührt sein Gewand, der Mann bittet Jesus, dass er seiner Tochter die Hand auflegen möge. Es geht um die Berührung mit Jesus, von Jesus, und Berührung ist nur möglich in der Nähe. Dann schenkt Jesus Heilung und Leben, und noch mehr: Er schenkt Frieden und neue Lebenskraft. Ich möchte die Nähe zu Jesus suchen. Ja, noch mehr, sein Berührung. Und ich glaube, dass er dann meine Sorgen, meine Vergeblichkeiten und meine Resignation heilen und mir Frieden und neue Lebenskraft schenken will.

Christine Rod MC

Foto: picture-alliance/United Archives/TopFoto



*Liebe kann nicht sterben –
sie findet immer einen Weg, dem Tode zu entrinnen.*

Gertrud von le Fort

WIR FEIERN GOTTESDIENST

13. SONNTAG IM JAHRESKREIS

1. Juli 2018

13. Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr B

1. Lesung:

Weisheit 1,13-15; 2,23-24

2. Lesung: 2. Kor 8,7.9.13-15

Evangelium: Markus 5,21-43



Ines Rarisch

» Er fasste das Kind an der Hand und sagte zu ihm: Talita kumi, das heißt übersetzt: Mädchen, ich sage dir, steh auf! Sofort stand das Mädchen auf und ging umher. Es war zwölf Jahre alt. Die Leute gerieten außer sich vor Entsetzen. «

KOLLEKTE FÜR DIE WELTKIRCHE

9.00 EUCHARISTIE
für die ganze Pfarrgemeinde

10.30 EUCHARISTIE
f. + Josef Fuchs von Margot
MG f. + Gerhard Hutzler und Heinrich und
Walburga Richter

17.30 ABENDLOB

18.00 EUCHARISTIE
Fam. Scheuer f. + Josef Scheuer

02.07. MONTAG - MARIÄ HEIMSUCHUNG

8.00 EUCHARISTIE
Fam. Pham f. + Anton und Augustino

03.07. DIENSTAG - HL. THOMAS

7.00 EUCHARISTIE KAPELLE WUTZLHOFEN
Anna Landsmann f. + Mutter Anna Schindlbeck

8.00 EUCHARISTIE
Fam. Niebauer, Fam. Schild und Fr. Fuß f. + Jenette Reichhart
MG f. + Monika Eckert z. Sterbetag



04.07. MITTWOCH - HL. ULRICH, HL. ELISABETH

9.00 EUCHARISTIE

Fr. Meier f. + Angehörige der Fam. Meier und Schreiner
(Nachholung)

MG Geschwister Schützenmeier f. + Eltern Maria und
Max Schützenmeier (Nachholung)

19.00 EUCHARISTIE *IN DER KONRADKAPELLE*

f. + der Monate Juli 2013, 2014, 2015, 2016, 2017

Bucher Johann, Fuß Siegmund, Böhm Karl, Hage Hermann,
Sack Franz, Laumbacher Christa, Eberl Alfred, Meyer Josef,
Mühlbauer Maria, Lankes Josef, Schmid Josefine, Lorenz
Erwin, Brandl Albert, Breu Ludwig, Schwarzfischer Wolfgang,
Picl Erwin, Schützenmeier Anna, Riedhammer Lina, Wirth
Heinz, Lotter Hedwig, Stöhr Gisela, Grünauer Josef, Thurner
Maria, Fuss Emilie, Schmid Otto, Krotzer Rosa, Reiz Jenny,
Kreuzer Anna, Kolb Sophie, Pisterer Monika, Kuczmik Erich,
Zierl Martha, Hofmayer Hannelore

05.07. DONNERSTAG - HL. ANTONIUS MARIA ZACCARIA

8.00 EUCHARISTIE

Hugo Schiml f. + Eltern

06.07. FREITAG - HL. MARIA GORETTI

7.30 GEBET UM GEISTLICHE BERUFE

8.00 EUCHARISTIE

Fr. Hupfloher nach Meinung

16.00 SCHÜLERMESSE

07.07. SAMSTAG - HL. WILLIBALD, MARIEN-SAMSTAG

17.30 ROSENKRANZ

18.00 EUCHARISTIE ALS SONNTAGSVORABENDMESSE

Fam. Gietl f. + Josef Gietl



8. Juli 2018

**14. Sonntag im
Jahreskreis**

Lesejahr B

1. Lesung: Ezechiel 1,28b – 2,5

2. Lesung:

2. Korinther 12,7-10

Evangelium: Markus 6,1b-6



Ines Rarisch

» Da sagte Jesus zu ihnen: Nirgends hat ein Prophet so wenig Ansehen wie in seiner Heimat, bei seinen Verwandten und in seiner Familie. Und er konnte dort kein Wunder tun; nur einigen Kranken legte er die Hände auf und heilte sie. Und er wunderte sich über ihren Unglauben. «

10.00 FESTGOTTESDIENST ZUM PFARRFEST

für die ganze Pfarrgemeinde
MG f. + Karolina und Anton Blümel
Anonymus (18. Jh.)

„Singet dem Herrn ein neues Lied“ (8 stg.)

G. Aichinger (1564 - 1628)

„Laudate Dominum“ (8 stg.)

H. Schütz (1585 - 1672)

Psalm 100 „Jauchzet dem Herrn, alla Welt“ (8 stg.)

sowie Neue Geistliche Chormusik von Chr. Heiß,

H. M. Lonquich, Chr. Schenk und Chr. Lehmann

Ausführende:

Regina J. Kleinhenz, Sopran, Manfred Wastl, Tenor

Michaela Reiser-Schenk, Alt Anton Mäschl, Bass

Judith Kaltenbrunner, Violoncello

Christian Knödl, Orgel

Kirchenchor, Kinder- und Familienchor St. Konrad

Gesamtleitung: Christoph Schenk

**ANSCHLIESSEND FESTZUG ZUM PFARRHEIM
ERÖFFNUNG DES PFARRFESTES**

17.30 ABENDBLOB ENTFÄLLT!!!

18.00 EUCHARISTIE
f. + Ernst Luszczymak von der Familie



2018



HERZLICHE EINLADUNG ZUM PFARRFEST AM SONNTAG, 08.07.2018

10.00 Uhr Festgottesdienst

anschl. Festzug zum Pfarrzentrum
bei schlechtem Wetter im Pfarrsaal.

Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt:

Helles, Radler, Weizen, alkohlfreies Helles, Mineralwasser, Apfelschorle, Spezi, Prosecco, Hugo, Aperol-Spritz, Weißwein, Rotwein, Kaffee, Kuchen und Torten, Bratwürstl, Forellen, Fischsemmeln, Pommes, Käse, Salat, Brezen.

Auch heuer bittet der Frauenbund herzlich um **Kuchenspenden** fürs Pfarrfest-Cafe. Bitte backen Sie fleißig, damit wir die Leute, die sich für zu Hause Kuchen holen wollen, nicht abweisen müssen.

Es werden wieder verschiedene Spiele für die Kinder angeboten.

Musikalische Umrahmung durch das Jugendblasorchester St. Konrad, „de Verkeadn“, sowie eines Gast-Orchesters.

Ende: 20.00 Uhr.

Allen Helfern ein herzliches



AN DACHT

Foto: Peter Kane



Ein bewährter Helfer

Seit über 500 Jahren gibt es Rettungsringe. Der erste Entwurf soll auf Leonardo da Vinci im 15. Jahrhundert zurückgehen, zu sehen im „Pariser Manuskript 1“. Schon dort in Form und Funktionsweise ähnlich den heutigen Rettungsringen. Seit Hunderten von Jahren ein bewährter Helfer in Bädern und an Seen, um vor dem Ertrinken zu retten. Viel häufiger als in einem Wasser drohen wir jedoch in anderen Fluten zu ertrinken – in Ängsten und Sorgen, in Arbeit und oberflächlichen Ablenkungen. Wie schön wäre es, auch dann einen Rettungsring zur Hand zu haben.

Haben wir doch: Den Glauben an Jesus Christus, den sein Vater in die Welt gesandt hat, uns zu ret-

ten. Die anstehenden Wochen, in denen wir vielleicht ein wenig zu Ruhe kommen, sind eine gute Gelegenheit, uns an diesen „Rettungsring“ zu erinnern. Die oft mit Schaumstoff gefüllten Rettungsringe haben die Vorteile, einfach in der Handhabung, schnell einsatzbereit und überall vorhanden zu sein. Und so ist es auch mit dem Glauben. Wenn ich drohe in der Flut an Sorgen oder Arbeit unterzugehen, dann spreche ich ein Gebet, lese ich in der Bibel oder besuche ich einen Gottesdienst. Ich erinnere mich an Gott, der meine Lasten mit mir trägt und mich nicht untergehen lässt. Noch besser: Ich erinnere mich regelmäßig daran, dann bin ich in Übung, wenn mir Gefahr droht.

WAS - WANN - WO IN ST. KONRAD?

SENIORENKREIS

Mittwoch 04.07.2018 14.00 Uhr Pfarrsaal
Spielenachmittag.



Dürfen wir uns vorstellen?

Wir sind das **Krankenhaus-Besuchs-Team** der Pfarrei St. Konrad.
Wir besuchen das Krankenhaus der Barmherzigen Brüder (Anneliese Jobst und Burgl Markert) und das Caritas-Krankenhaus St. Josef (Ingrid Nagel und Anneliese Blümel).



Die Uniklinik können wir im Moment nicht besuchen, leider fehlen uns weitere Helfer.

Haben Sie Zeit und Lust uns zu unterstützen? Wenn ja, melden Sie sich bitte im Pfarrbüro, Tel: 69 54 20.

Danke!

Geburtstage

Feyrer Waltraud	(90)
Pschorr Ingrid	(70)
Engler Margarete	(70)
Käufel Lieselotte	(90)
Wurm Maria	(85)



Ehejubilare

Capellmann Marianne und Karl (50)

Herzlichen Glückwunsch allen Jubilaren u. Geburtstagskindern

Herausgeber: Kath. Stadtpfarramt St. Konrad, St.-Konrad-Platz 5, 93057 Regensburg
Homepage: www.st-konrad-regensburg.de

Kontakt: Tel. 69 542-0; Fax 69 542-18; E-mail: pfarramt@st-konrad-regensburg.de

Bürozeiten: Mo. - Mi. 8:30 - 11:30; Mi. 13:30 - 16:00; Do. geschl.; Fr. 8:30 - 13:30

Seelsorgsteam:

Stadtpfarrer Thomas Eckert, St.-Konrad-Platz 7, 93057 Regensb., Tel. 69 542-13

Kaplan Thomas Kraus, Meranerstr. 2b, 93057 Regensburg, Tel. 20 915 945

Ambulante Krankenpflege: Tel. 6 40 89 11 - Kindergarten: Tel. 600 19 88

Bankverbindung: Liga Bank Regensburg, BIC: GENODEF 1M05

IBAN: DE 90 7509 0300 0001 1005 21